

## EASY EASY

**EASY EASY** ist einer der besten Gründe, Indie aus Deutschland nicht nur zu hören, sondern zu lieben – der lässig-dreamy Postrock-Pop mit cutem Slacker-Surf-Vibe ist viel zu gut, um unter dem Radar zu fliegen, auch wenn die Band, gegründet 2020, wie kaum eine andere für das Label Subkultur taugt.

The Drums, Beach Fossils, Real Estate von der einen Seite, die ganze Ladung frühster Indie-Rock- und C86-Einflüsse von der anderen: The Feelies, The Cure, Neutral Milk Hotel, Joy Division, japs! Mit 2024-probaten Upgrades ausgestattet – smarte Beats & Cuts, glitschende Synths – und Inspiration von Acts wie Viagra Boys oder Sports Team ist die Gruppe Band der deutschen baggy-postrock Stunde. Achtung, Bilderbuch, hier kommt **EASY EASY!**

Live wird zu fünft performt – Luis Seinsche (Gitarre), Merdi Mavuidi (Gitarre), Robin Frank (Schlagzeug) Julien Schenk (Bass) und Carlo Lüdorf (Gesang, Gitarre) sind die Bühnen-Divison, die Bandmitglieder Leon Sieland und Leon Laguna de la Vera fungieren als Produzenten: Kollektives Arbeiten an den Songs und bedroom recording-Sessions treffen Proberaum-Life, *get in the van*-Mentalität und Happy Mondays-Vibes. Bereits vier EPs, releaste **EASY EASY** zwischen `21 und `24, oszillieren zwischen englisch und deutsch und arbeiten sich vom Schrammel-Pop und Surf-Rock zu New Wave und Post-Punk vor.

Indie, gespielt mit der explosiven Energie von Punks und alles randvoll mit Emotions-Chemikalien des *coming of age*: Angst, Liebe und Skaten, hohes Feiern und kalter *come down*, Hass, Vermissen, Zerstreiten und alles dazwischen. Songs, die die Gefühle der Bandmitglieder so roh und unverfälscht wiedergeben wollen wie nur möglich, porträtiert in angenehm kritischen *Stream Of Consciousness*-Texten und pointiert mit sympathischem Humor. Selbst beschreiben sich **EASY EASY** als kompromisslos liebevoll: Würden sie nicht zusammen Musik machen, wären sie trotzdem gemeinsam die Letzten auf einer Party. Eine Mischung aus „Sopranos“-Charakteren und „Modern Family“-Zitaten.

Live gehen **EASY EASY** brachial aufs Ganze und nutzen jedes Mittel, um sich und die Fans Schweiß getränkt nach Hause zu schicken: „Eine Reise auf 180 bpm direkt vor eine Wand, alles kann, alles muss! **EASY EASY** sind das Gift, das du nach einer Nacht fern von Selbstkontrolle in deinem Kopf spürst“, schreibt die Band in realistischer Selbsteinschätzung über sich. Funktioniert: Die Menschen kommen wegen der Songs und bleiben wegen der Party. Auf ihrer ersten und in fast allen Städten ausverkauften „Get a Live“-Tour konnte man diese Energie ganzkörperlich spüren.

Im September `24 veröffentlichte die Band die Single „M/L“ (Thema: hedonistisches Leben, Jugend und das Gefühl, dass all das nie vorbei geht), wurden als Teil des *Wunderkinder Programms* vom *Reeperbahn Festival `24* bestätigt und gehen im Oktober den zweiten Teil ihrer „Get A Live Tour“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.